



KATHOLISCHE AKADEMIE
IN BERLIN e.V.

Vertrauen fördern - Erwartungen an Kirche, Politik und Gesellschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,

vom 26. bis 27.11.2012 befassen sich katholische Erwachsenenbildner für politische Bildung aus ganz Deutschland im Rahmen ihrer AKSB-Jahrestagung mit dem Thema „Vertrauen“.

Aus diesem Anlass lade ich Sie herzlich ein zu einer **öffentlichen Podiumsdiskussion** am Montag, dem **26.11.2012, um 19.00 Uhr** in die Katholische Akademie:

Vertrauen fördern - Erwartungen an Kirche, Politik und Gesellschaft

mit **Stéphane Beemelmans**, Staatssekretär im Bundesministerium der Verteidigung, **Dr. Knut Bergmann**, Leiter des Hauptstadtbüros des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln, **Prof. Dr. Leo Penta**, Leiter Deutsches Institut für Community Organizing und **Bettina Schausten**, Leiterin des ZDF-Hauptstadtstudios.

Vertrauen ist als Thema Politischer Kultur allgegenwärtig. Ob von Politikverdrossenheit, Bankenkrise oder der Medien- und Transparenzgesellschaft die Rede ist – stets wird vorausgesetzt, dass Vertrauen eine zentrale Ressource sozialen Handelns ist, die nur schwer hergestellt, aber schnell zerstört werden kann. Die Klage über den Verlust des Vertrauens ist dabei mittlerweile zu einem Leitmotiv der öffentlichen Diskussion geworden. Mit großer Regelmäßigkeit werden hierzu ein Mangel an Transparenz in politischen Entscheidungsprozessen, geringer werdende politische Handlungsspielräume, Profilverluste oder Fehlritte von Politikern bis in höchste Ämter hinein beklagt. So geläufig die Klage des Vertrauensverlustes ist, so ungeklärt sind bei genauerem Hinsehen die von ihr aufgeworfenen Fragen:

Was eigentlich ist Vertrauen? Wie wird es geschaffen, wie zerstört? Und vor allem: Wie und von wem kann Vertrauen für eine bessere politische Kultur gefördert werden? Insbesondere über diese letzte Frage geht das Gespräch auf dem Podium, zu dem ich Sie herzlich einlade.

Für Ihre Teilnahme an diesem Abend ist eine persönliche Anmeldung unter a.klaunick@katholische-akademie-berlin.de oder 030-283095-116 erforderlich.

Ich würde mich freuen, wenn ich Sie an diesem Abend begrüßen könnte.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Hake
Direktor